


PRESSEHEFT PRISCILLA



MUBI 

THE MATCH FACTORY 

StadtkinoFilmverleih

KONTAKT

AT

Presse:

Valerie Besl

valerie.besl@vielseitig.co.at

Verleih:

Isabella Flucher

i.flucher@stadtkinowien.at

DE

Laura Brandes, MUBI

lbrandes@mubi.com

Ollie Charles, MUBI

ocharles@mubi.com

Sophie Rhatigan, MUBI

srhatigan@mubi.com

Matthew Sanders, Fremantle

matthew.sanders@fremantle.com

LATAM, BENELUX & TÜRKEI

Ollie Charles, MUBI

ocharles@mubi.com

Sophie Rhatigan, MUBI

srhatigan@mubi.com

Matthew Sanders, Fremantle

matthew.sanders@fremantle.com



Als die Teenagerin Priscilla Beaulieu auf einer Party Elvis Presley kennenlernt, wird der Mann, der bereits ein kometenhafter Rock'n'Roll-Superstar ist, in privaten Momenten zu jemand völlig Unerwartetem: ein aufregender Schwarm, ein Verbündeter in der Einsamkeit, ein verletzlicher bester Freund.

Aus der Sicht von Priscilla erzählt Sofia Coppola in diesem bewegenden und hinreißend detailreichen Film über Liebe, Fantasie und Ruhm von Elvis' und Priscillas langer Beziehung und turbulenter Ehe – von einem deutschen Army-Stützpunkt bis zu seinem traumhaften Anwesen in Graceland. Dies ist die unsichtbare Seite eines großen amerikanischen Mythos.

NOTIZEN ZUR PRODUKTION

Im Alter von nur 21 Jahren war sie eine der berühmtesten Frauen der Welt und die ikonische Königin des amerikanischen Rock'n'Roll. Dennoch war Priscilla Presley, die langjährige Liebe und einzige Ehefrau von Elvis, so gut wie unbekannt. Ihre Geschichte stand lange Zeit im Schatten von Elvis' überwältigender Strahlkraft. Doch dahinter verbirgt sich eine andere, private Geschichte, die zugleich ein Spiegel der kulturellen Verhältnisse ist – die Geschichte eines Mädchens, das in einer künstlichen Märchenwelt aufwächst und sich schließlich ihrer ganz realen persönlichen Sehnsüchte und der Vielschichtigkeit und Komplexität von Macht bewusst wird.

Sofia Coppola schildert Priscillas Zeit mit Elvis aus einer faszinierenden Innenperspektive. Die Geschichte entfaltet sich wie eine intime Erinnerung aus einer kindlichen, träumerischen, aber schließlich immer breiter werdenden Perspektive, während Priscilla mal verführerische, mal erstickende, mal transformative Fantasien auslebt und auf einzigartig amerikanische Weise erwachsen wird. Ihre Geschichte reicht vom 14. Lebensjahr, als sie als gelangweiltes, einsames Air-Force-Mädel in Deutschland zum ersten Mal Elvis begegnet, bis sie mit 24 Jahren als junge Mutter dem bonbonfarbenen Traum von Graceland den Rücken kehrt, um ihre eigene ungeschriebene Zukunft zu ergründen. Zwischen diesen beiden Lebensabschnitten erschafft Coppola eine eindringliche, herrlich glamouröse Atmosphäre, aber ebenso einen feinfühligsten, hautnahen Einblick in eine junge Frau, die sich in einer Welt, in der sie ständig von anderen definiert wird, endlich selbst definieren will.

Coppola interpretiert das Biopic radikal anders. Ihr geht es nicht etwa um eine exakte Chronologie, sondern um die Erfassung von Stimmungen, Stilen und tief verinnerlichten Gefühlen: Biografie nicht als Dekonstruktion von Persönlichkeit, sondern als Beschwörung einer werdenden Identität. Ihre *Marie Antoinette* (2006) war historisch gesehen ebenso mutig wie jugendlich und bot durch die Augen eines naiven Kindes, das in eine Welt der Macht gestoßen wurde und darin seinen Platz finden musste, einen frischen Blick auf den Luxus von Versailles.

Auch Priscilla wird als Jugendliche in ein royales Leben hineingezogen, wenn auch in einer sehr amerikanischen Variante. Und obwohl die Atmosphäre und die Requisiten (ganz zu schweigen von den Drogen und dem Rock'n'Roll) im Memphis der 1960er Jahre eine ganz andere Welt als Versailles darstellen, setzt Coppola auch hier einen klaren Akzent. Die kulturellen und sexuellen Schockwellen der Rockrevolution und die Komplexität von Elvis' Anziehungskraft werden hier durch den Filter einer Teenagerin betrachtet, die einem zerbrechlichen romantischen Traum nachjagt. Coppola zeigt unverblümt, wie sich der Aufstieg und Fall ihrer Beziehung von innen anfühlt – die Intimität, die Leidenschaft, die Faszination, die Fremdheit, die Klaustrophobie und der wachsende Wunsch, auszubrechen – und gibt Priscilla damit die Kontrolle über ihr eigenes Narrativ.

Coppola erläutert: „Als ich Priscillas Geschichte zum ersten Mal las, war ich erstaunt, wie nahbar ihre Geschichte trotz des ungewöhnlichen Rahmens war, und dass wir sie als eine so markante Figur neben Elvis wahrnahmen, ohne sie darüber hinaus zu betrachten. Priscilla wurde in der Welt der Boulevardpresse vor allem als 'Elvis' Kinderbraut' gesehen, aber ich hatte das Gefühl, dass es eine viel interessantere Geschichte zu erzählen gab – über den Wunsch eines Mädchens, der in Erfüllung ging, aber nicht so war, wie sie es sich vorgestellt hatte; über das Erwachsenwerden inmitten von unglaublichem Ruhm und großer Einsamkeit, darüber, wie Menschen lernen, in einer Blase zu leben, aber auch das Bedürfnis haben, sie zum Platzen zu bringen, und über die Kraft, die sie brauchte, um zu erkennen, dass sie, so sehr sie Elvis auch liebte, gehen musste. Elvis war ein so wichtiger Teil der amerikanischen Kulturgeschichte, aber Priscillas Leben ist auch ein Teil dieser Geschichte.“

Coppola fügt hinzu: „Priscilla ist traditionell eine Nebenfigur in der Elvis-Geschichte, aber sie hat die Geschehnisse durch eine faszinierende und völlig andere Brille gesehen. Ich wollte herausfinden, wie es war, ein Teenager in Graceland zu sein, in dieser extrem aufgeladenen Atmosphäre aufzuwachsen, in einer komplizierten Ehe, und wie außergewöhnlich es war, diese Welt zu verlassen, um ihr eigenes Leben zu leben.“

NOTIZEN ZUR PRODUKTION

Als Vorlage für das Drehbuch diente Coppola vor allem Presleys 1985 erschienener Bestseller 'Elvis and Me', ihre schonungslos offenen und doch liebeskranken Memoiren, die Coppolas Fantasie beflügelten. Dazu erklärt sie: „Ich erkannte in ihrer Geschichte eine Art *Alice im Wunderland*, die Reise eines Mädchens in eine unglaubliche Fantasiewelt und wie sie am anderen Ende wieder herauskommt und die Dinge klarer sieht. Ihre Geschichte hat mich so fasziniert und berührt. Wie wäre es, Graceland als Kind zu betreten und als Erwachsene zu verlassen? Ich begann darüber nachzudenken, wie man das als impressionistische Erinnerung darstellen könnte.“

In den Memoiren fand Coppola die verworrene Struktur des Films, als Schichten der Erinnerungen eines Mädchens, aber ebenso die Art und Weise, wie diese Erinnerungen später von Sehnsucht, von Erbarmen für die eigenen Entscheidungen und die Tücken der Liebe begleitet werden.

Coppola führte auch ausführliche persönliche Gespräche mit Priscilla in der Gegenwart, in denen sie noch mehr über Priscillas Perspektive erfuhr – und wie so oft hat sich diese Perspektive seit dem Buch ein wenig verschoben. Als langjährige Bewunderin von Coppolas Filmografie zeigte sich Priscilla der Filmemacherin gegenüber sehr offen, und die beiden sprachen sowohl über Gefühle und Eindrücke als auch über Ereignisse. Von Anfang an hielt sich Coppola mit Urteilen zurück, um Priscillas manchmal verblüffenden Erinnerungen gerecht zu werden.

„Ihre Geschichte wirft viele Fragen auf, weil sie so jung war und man sich fragt, wie ihre Eltern ihr überhaupt erlauben konnten, Deutschland zu verlassen, um mit Elvis zu leben, während sie noch zur Schule ging“, sagt Coppola. „Aber ich wollte sehr offen und einfühlsam sein und wirklich von ihr hören, wie sie das alles erlebt hat und es ehrlich wiedergeben. Für mich war es eine unglaubliche Erfahrung, zu erfahren, wie es war, eine Frau in dieser Zeit zu sein – aber auch, wie es damals war, überhaupt aufzuwachsen.“

Es war 1959, als Priscilla Elvis zum ersten Mal begegnete. Ihr Stiefvater war als Offizier der U.S. Air Force in Deutschland stationiert, und Elvis, der bereits zum Ahnherrn des modernen Megastars mit Millionen begeisterter Fans auf der ganzen Welt geworden war, leistete als normaler Soldat bei der Army seinen Militärdienst ab. Priscilla erinnert sich an den Schock, den sie empfand, als sie zu einer Party mit dem Rockstar eingeladen wurde und einen unbeholfenen, nervösen Elvis vorfand – eine Seite von ihm, die sie sich nie hätte vorstellen können. Umso überraschter war sie, als er sich ihr anvertraute und ihr von seiner Trauer um seine kürzlich verstorbene Mutter erzählte. Obwohl ihre Eltern sehr beunruhigt waren, dass sie sich mit einem älteren Mann einließ, der im Mittelpunkt einer brodelnden Gerüchteküche stand, gelang es Elvis, ihre schlimmsten Befürchtungen zu zerstreuen. Priscilla und Elvis kamen sich auch nach seiner Rückkehr in die USA im Jahr 1960 immer näher. 1963 gaben Priscillas Eltern ihr Einverständnis, dass die 17-Jährige zu Elvis nach Memphis ziehen durfte, wo sie die Immaculate Conception High School, eine katholische Mädchenschule, besuchte, während sie in Graceland wohnte.

Obwohl sie bei ihrer Ankunft in Graceland im selben Bett schliefen, sagte Priscilla, dass sie und Elvis auf sein Beharren hin während ihrer über siebenjährigen Beziehung bis zu ihrer Hochzeitsnacht 1967 keinen Sex hatten. Genau neun Monate später wurde Lisa Marie Presley geboren, ihr einziges Kind. Fünf Jahre später waren beide in Affären verwickelt, als Priscilla den Entschluss fasste, Elvis zu verlassen. 1973 ließen sie sich scheiden, wurden aber beim Verlassen des Gerichtssaals Händchen haltend gesehen – und Priscilla erinnert sich, dass Elvis ihr beim Abschied 'I Will Always Love You' von Dolly Parton vorgesungen habe.

Für Coppola ist Priscillas Werdegang von der Begeisterung zur Isolation und zur Selbstfindung abseits des Elvis-Mythos sehr nachvollziehbar, auch wenn die Umstände, unter denen sie mit Elvis zusammen war, keineswegs typisch waren. Eine der ersten Vorstellungen, die sie faszinierte, war, dass Priscilla tagsüber eine traditionelle katholische Schule besuchte und sich nachts mit Elvis' Graceland-Tross herumtrieb.

„Stell dir vor, du machst die ganze Nacht durch und feierst mit Elvis, probierst aus, welche Pistole zu welchem Kleid passt, und dann gehst du morgens in die zwölfte Klasse und alle deine

NOTIZEN ZUR PRODUKTION

Klassenkameradinnen tuscheln über dich“, sinniert Coppola. „Ich begann, ihre Reise als eine sehr überhöhte, exotische Version dessen zu sehen, was viele Mädchen erleben, wenn sie aufwachsen und zur Frau werden – sich von ihren Eltern zu lösen, Mutter zu werden und auf diesem Weg ihre wahre Identität zu finden.“

Priscillas Fantasie vom Leben mit Elvis geriet bald in Konflikt mit den gesellschaftlichen Konventionen der Zeit. „Priscilla erkannte, dass von ihr erwartet wurde, zu Hause zu bleiben, weil das die Aufgabe einer Ehefrau war. Selbst nachdem sie ihren Schulabschluss hatte, ging Elvis ohne sie nach Hollywood, während sie zu Hause sitzen und auf ihn warten musste. Sie konnte nicht arbeiten, es gab ständig Gerüchte über seine Affären und sie war unglaublich einsam inmitten des Glamours von Graceland“, bemerkt Coppola. „Als sie schwanger wurde, hatte sie die Hoffnung, dass sie mehr Zeit miteinander verbringen würden, aber das war der Anfang vom Ende. Elvis liebte seine Tochter, aber ich glaube nicht, dass er bereit war, die Realität der Kindererziehung mitzutragen, und Priscilla konnte nicht mehr seine Gespielin sein, weil sich ihr Fokus als Mutter geändert hatte.“

Coppola hat Elvis, der normalerweise die treibende Kraft hinter jeder Handlung ist, in ihrem Film „als Nebenfigur in Priscillas Geschichte“ inszeniert, wie sie sagt. Damit dreht sie den Spieß um und enthüllt die persönlichen Auswirkungen des Machtgefälles auf Priscilla. Gleichzeitig wollte Coppola die intime, freundschaftliche Vertrautheit nicht aus den Augen verlieren, die Priscilla in ihrer Beziehung so verzaubert hat.

Über ihren biografischen Ansatz sagt Coppola: „Was ich am Film immer am meisten geliebt habe, ist das Gefühl, das man bekommt, wenn man völlig in die Welt eines anderen eintaucht. Man sieht Dinge, die man aus seiner eigenen Welt kennt, aber auch Dinge, die einen überraschen oder verunsichern. Das sind die Filme, die ich am liebsten mache. Ich wollte also, dass das Publikum voll und ganz in die Haut von Priscilla schlüpft. Gleichzeitig wollte ich sensibel sein für das, was alle Beteiligten durchmachen – zum Beispiel ihre Eltern, die hin- und hergerissen waren zwischen dem Bedürfnis, ihre Tochter zu beschützen und ihr zu erlauben, ihrem Herzen zu folgen. Aber es war wichtig, dass die Geschichte nie die Perspektive von Priscilla verlässt.“

Durch diesen Rahmen lag der Fokus vor allem auf der Innenansicht von Graceland, wobei es weniger um Elvis geht als um eine Teenagerin, die mit ihren Gefühlen kämpft und in eine schöne, abgeschirmte Welt hineingezogen wird, die sie zu verschlingen droht. „Viele Teenager schwärmen in ihrer Fantasie für berühmte ältere Männer, aber in diesem Fall wurde es Realität“, sagt Coppola. „Mich hat nicht nur interessiert, was sich da abgespielt hat, sondern auch, wie sich Priscillas Bedürfnisse verändert haben, während sie in Graceland aufwuchs.“

Und mit Priscilla, die in den Strudel von Graceland hineingezogen wird, lassen die leuchtenden Farben und das opulente Design des Films auch das Publikum immer tiefer in ihre taumelnde Traumwelt eintauchen. Man spürt eine zunehmende Unruhe und Isolation, aber ebenso eine Liebe, die sich nicht in Worte fassen lässt.

Unabhängig davon, wie notwendig es für Priscilla war, Graceland den Rücken zu kehren, stellt Coppola fest, dass aus Priscillas Sicht auf die Geschichte eines ganz klar ist: „Priscilla und Elvis hatten immer eine tiefe und bedeutsame Verbindung, die sein ganzes Leben überdauerte und in ihrem Leben fortbesteht.“

BESETZUNG VON PRISCILLA

Da der gesamte Film aus Priscillas Perspektive erzählt wird, suchte Coppola eine Darstellerin, die sowohl ihre jugendliche Naivität als auch ihr inneres Wachstum im Tollhaus von Graceland verkörpern konnte. All das fand sie in der aufstrebenden Schauspielerin Cailee Spaeny, die kürzlich ihre erste Hauptrolle in *The Craft: Legacy* spielte und als alleinerziehende Mutter Erin McMenamin in der HBO-Hitserie *Mare of Easttown* begeisterte.

„Als ich mit Priscilla sprach, hatte sie immer etwas sehr Süßes, Sanftes und Offenes an sich, und als ich Cailee sah, erkannte ich genau diese Qualitäten wieder“, so Coppola. „Cailee hat ein

NOTIZEN ZUR PRODUKTION

so ausdrucksstarkes Gesicht und eine unglaubliche Fähigkeit, sich zwischen verschiedenen Lebensphasen zu bewegen. Wir haben den Film nicht chronologisch gedreht, aber irgendwie schaffte sie es, morgens eine 15-Jährige in Deutschland und nachmittags eine schwangere 20-Jährige in Graceland zu sein, und beides fühlte sich gleichermaßen echt an.“

Spaeny recherchierte intensiv für die Rolle, sah sich Filmmaterial an, hörte Musik und studierte ausführlich Werke aus der Zeit. „Sie hat sich wirklich voll und ganz reingehängt. Vor allem fand ich, dass Cailee einen mit ihren Emotionen auf eine wunderbar mysteriöse Weise erreichen kann“, sagt Coppola.

Für den Elvis in *Priscilla* wünschte sich Coppola jemanden, der sich ein wenig aus der Schablone der unzähligen Elvise in Film, Fernsehen und Literatur herauswagt. „Da es sich hier um den Elvis aus Priscillas Sicht handelt, entsteht das Bild von ihm ausschließlich durch die Art und Weise, wie sie über ihn spricht“, erklärt Coppola. „Es ist die private Seite von Elvis, die Seite hinter der Bühne, die niemand sonst gesehen hat. Wir sehen ihn in dieser Geschichte kaum auf der Bühne, vielmehr geht es darum, wie er mit Priscilla allein zu Hause war, und um die Schwächen, Zweifel und Fehler, die sie in ihm sah.“

Jacob Elordi, der junge Australier, der in der hochgelobten HBO-Serie *Euphoria* für Furore sorgte und in diesem Jahr auch in Emerald Fennells *Saltburn* zu sehen sein wird, war von Anfang an von der Idee eines unsicheren und exzentrischen Elvis angetan. „Jacob hat sich wirklich ins Zeug gelegt“, sagt Coppola. „Er hat ohnehin schon viel natürliches Charisma, aber er hat wirklich versucht, nicht nur seine physische, sondern auch seine emotionale Seite zu verkörpern, so wie Priscilla ihn kannte. Dabei schöpfte er aus Priscillas Beschreibungen von Elvis als jemandem, der immer auf der Suche nach etwas Ungreifbarem war und leicht frustriert wurde.“

Zu den Nebendarstellern des Films gehört Dagmara Domińczyk, bekannt als PR-Chefin Karolina Novotney aus der Erfolgsserie *Succession*. Sie spielt Priscillas Mutter Anne, eine Frau, die hin- und hergerissen ist zwischen dem Wunsch, ihre Tochter vor einer gefährlichen Beziehung und möglichem Herzschmerz zu schützen, und dem Wunsch, Priscilla dabei zu helfen, das Leben zu führen, das sie sich so sehr wünscht. Domińczyk sagt über Anne: „Sie ist eine Mutter, die sich große Sorgen um ihre jugendliche Tochter macht. Sie weiß nicht, was es für Priscilla bedeuten könnte, sich in einen Mann zu verlieben, der ein Megastar ist, und welches Leben daraus folgen könnte. Priscilla war in einem so zarten Alter. Anne hatte Angst, dass sie in dieser Umgebung schrecklich verletzt werden könnte. Aber sie wollte auch nicht diejenige sein, die dem Glück ihrer Tochter im Weg steht.“

Ari Cohen als Offizier Beaulieu, Priscillas Adoptivvater (ihr leiblicher Vater war bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen, woraufhin ihre Mutter wieder heiratete) und Tim Post als Elvis' Vater Vernon, der Graceland leitete, runden die Besetzung ab.

Post erinnert sich, dass Coppola viel Wert darauf legte, die Schauspieler und die Crew in eine Atmosphäre einzuhüllen, die den Dreh zu einer einzigartigen Erfahrung machte. „Als wir zum Beispiel die Szene drehten, in der Priscilla Elvis auf einer Hausparty trifft, war da dieser unglaubliche goldene Schimmer aus Zigaretten, Drinks und gut gelaunten Menschen, und vor jeder Einstellung spielte Sofia den Song 'Sweet Nothin's'. Man fühlte sich völlig in diese Welt versetzt. Das ist der Zauber ihrer Arbeit: Musik und Gefühle sind ein zentraler Bestandteil ihrer Art Filme zu machen. Zwischen den Aufnahmen lief immer Musik. Das entspannte alle und trug auch dazu bei, dass alles in einem kreativen und liebevollen Rahmen entstand.“

PRISCILLAS GRACELAND

1957, im ersten Jahr von Elvis' Ruhm, als sich Horden von Fans vor seinem Haus in Memphis versammelten, kaufte Presley sein Traumhaus: die Graceland Farms, ein 1939 errichtetes Anwesen samt Villa im Kolonialstil und acht Schlafzimmern. Elvis konnte nicht ahnen, dass das für 100.000 Dollar erworbene Anwesen später zu einem Wahrzeichen der USA werden würde, zu

NOTIZEN ZUR PRODUKTION

einem Americana-Mekka, das jährlich von einer halben Million Menschen besucht werden würde. Für Elvis war es schlicht ein Zufluchtsort. In seinem Bemühen um Privatsphäre ließ er das 1.600 m² große Haus mit einer rosafarbenen Feldsteinmauer umgeben, um sich ein Refugium außerhalb der Reichweite neugieriger Paparazzi zu schaffen.

Coppola wollte das Publikum in ein Graceland entführen, das Außenstehende nicht zu sehen bekommen, in die zarte Seifenblasenwelt, die Priscilla 1963 mit großen Augen und großer Angst betrat, und nicht in einen Kitschpalast oder eine Touristenattraktion. Ein Graceland voller zuckersüßer Farben, flauschiger Texturen und bedeutungsschwächerem Kindheitsschmuck. Ein Graceland, das sowohl aus der Fantasie als auch aus der Sehnsucht nach einem Zuhause entstanden ist. Ein Graceland, das zugleich verführerisch und einsam ist.

Für die visuelle Umsetzung stellte sie ein Team aus bewährten und neuen kreativen Mitarbeitern zusammen. Obwohl Coppola für all ihre Filme exquisite erlesene Designs entwickelt, fühlte sie die kreativen Elemente diesmal anders zusammenfließen. „In gewisser Weise fühlte sich dieser Film an, als kämen alle meine bisherigen Erfahrungen zusammen“, sagt sie.

Der Oscar®-nominierte Kameramann Philippe Le Sourd, mit dem Coppola bereits an *The Beguiled* und *On the Rocks* gearbeitet hatte, brachte seine Sensibilität und sein gutes Auge für Lichtspiele in die Dreharbeiten ein, die hauptsächlich in Innenräumen stattfanden. „Philippe ist ein so guter Zuhörer“, sagt Coppola. „Er verstand genau, was ich mit dem Film erreichen wollte, und half mir nicht nur, die Epoche einzufangen, sondern vor allem, komplexe und innere Gefühle visuell zu vermitteln. Wir haben lange darüber gesprochen, wie wir es schaffen können, dass man in jeder Einstellung das Gefühl hat, die Welt durch Priscillas Augen zu sehen.“

Die Produktionsdesignerin Tamara Deverell, die kürzlich für ihre Arbeit an Guillermo Del Toros Noir-Film *Nightmare Alley* für einen Oscar® nominiert wurde, fand in Coppola eine begeisterte Mitarbeiterin. So begaben sich die beiden auf eine fantasievolle kuratorische Reise und errichteten auf den Tonbühnen in Toronto ihr eigenes Mini-Graceland. Die Werke des in Memphis geborenen Fotografen William Eggleston aus den 60er Jahren – mit seinen sinnlichen Farben und seiner Betonung der sonderbaren Schönheit von Alltagsgegenständen – waren dabei ein wichtiger Einfluss. „Eggleston war die allererste Referenz, die Sofia mir gab, und wir haben uns diese Art von Komposition und Farbqualität wirklich zu eigen gemacht“, sagt Deverell. Coppola ließ Deverell von Anfang an wissen, dass sie eher einen impressionistischen als einen hyperpräzisen Ansatz im Sinn hat. Dieser Idee folgend, entwarf Deverell Graceland so, wie es aussah, als Priscilla dort lebte. Davon ausgehend machte sie alles noch haptischer und verführerischer, als ob es tiefen, melancholischen Erinnerungen entsprungen wäre. Coppola gab Deverell schon früh die Richtung vor: Wenn Priscilla zum ersten Mal aus ihrem behüteten Leben in Deutschland nach Graceland kommt, sollte es sich anfühlen, als würde sie „eine Hochzeitstorte betreten“.

Das Ergebnis ist eine fast essbare, köstliche Palette aus weichen, kandierten Farben. „Priscillas Graceland ist eine Welt aus Pastellrosa, Babyblau, sattem Gold und Cremetönen“, sagt Deverell. „Es ist unsere eigene Vorstellung von ihrer Welt, die in ihren Konturen aber immer noch dem echten Graceland ähnelt. So entsteht die Idee, dass Priscilla aus der dunklen, trostlosen Palette ihres Lebens in Deutschland in eine Welt voller Wärme und Farbe, voller Blumen, Swimmingpools und Sonnenlicht gelangt. Wir haben wirklich hart gearbeitet, um die Farbpalette des Films richtig zu treffen.“

Nach dem Auszug von Priscilla ließ Elvis Graceland Mitte der 70er Jahre komplett renovieren. Was Touristen heute sehen, ist die renovierte Villa, in der er bis zu seinem plötzlichen Tod 1977 lebte. Das gab Deverell noch mehr Spielraum. „Ich würde das, was wir gemacht haben, mit dem Schreiben einer poetischen Ode an Graceland vergleichen“, sagt sie. „Es ging mehr darum, mit den Ideen dieser beiden Figuren zu spielen und wie sie die Dinge sehen. Sofia und ich wollten wirklich den Teil des Gehirns ansprechen, der einem das Gefühl gibt, in eine Erinnerung einzutauchen. Wir haben jeden Stoff, jede Komposition, jeden Raum durch die Brille von Priscillas Erinnerungen betrachtet.“

NOTIZEN ZUR PRODUKTION

Deverell fährt fort: „Wir haben einige Gegenstände verwendet, von denen wir wussten, dass Elvis sie im Haus hatte, wie die kleinen Keramiktiere, die er mochte, und den Jesus in ihrem Schlafzimmer. Wir haben auch eine Reproduktion seines berühmten weißen Klaviers angefertigt, weil es mit all den goldenen Elementen versehen werden musste – ein einzigartiges Klavier, das man so nicht findet.“

Während das Erdgeschoss von Graceland ein luftiger, sonnendurchfluteter Showpalast der Jahrhundertmitte ist, wirkt das Schlafzimmer im Obergeschoss, in dem sich viele Schlüsselszenen abspielen, eher düster und bedrückend. „Es gibt so gut wie keine Bilder vom Obergeschoss von Graceland in den 60er Jahren“, sagt Deverell. „Auch hier sind wir unserer eigenen Vision gefolgt und haben viele Schwarz- und Goldtöne verwendet, die Elvis' persönlichen Stil in dieser Zeit widerspiegeln, und diese dunklen, schweren Vorhänge, die die Welt abschirmen.“

„Es ist eine Art dunkle Männerhöhle, in der sie sich beim Reden verlieren“, kommentiert Coppola. „Priscilla beschreibt in ihrem Buch sehr eindrucksvoll, wie es war, Elvis' Schlafzimmer zum ersten Mal zu sehen, und ich wollte dieses Gefühl unbedingt einfangen.“

Coppola rechnet es Deverell hoch an, die Mischung des Films aus Akribie, Nostalgie und Emotion zum Leben erweckt zu haben. „Tamara war unglaublich. Ohne sie und ihr Team hätten wir das nie geschafft. Sie haben alles rekonstruiert, von Zeitungsausschnitten bis zu alten Flugtickets, und all diese historischen Details, die sie eingearbeitet haben. Das war ein wichtiger Teil der Geschichte, und Tamara war dabei stets innovativ und hat Friseursalons in Krankenhauszimmer verwandelt. Sie hat eine komplette Welt kreiert, die es in dieser Form nirgendwo sonst gibt.“

Auch die Kostüme, die Frisuren und das Make-up im Film tragen dazu bei, dass das Publikum in Priscillas Leben eintauchen kann. „Elvis und Priscilla waren sehr mode- und stilbewusst“, so Coppola. „Der Glamour ihrer Welt war von Anfang an verlockend. Aber es ist auch ein wichtiger Teil ihrer Geschichte, dass sich ihr Stil in den 70er Jahren, als Priscilla erwachsen wurde, zu etwas Neuem entwickelte. In gewisser Weise streift sie alles ab und wird sie selbst. Sie wird unabhängiger und trägt, was sie will. Elvis mochte es nicht, wenn sie gemusterte Kleidung trug, also trug sie bedruckte Kleidung, um sich dagegen zu wehren. Das ist ein weiterer Teil ihrer emotionalen Entwicklung.“

Stacey Battat, die seit *Somewhere* (2010) mit Coppola zusammenarbeitet, entwarf Kostüme, die von schlichten Petticoat-Kleidern der 50er Jahre bis zu groovigen Miniröcken der 70er Jahre reichen und auch einige der ikonischen Bühnenausfits von Elvis umfassen. Battat hatte die aufregende Aufgabe, stilvolle Figuren im vielleicht extremsten Jahrzehnt der Modegeschichte zu kostümieren. Über Battats Arbeit sagt Coppola: „Ich habe es einfach geliebt, Stacey und ihrem Team dabei zuzusehen, wie sie die vielen modischen Entwicklungen dieser Zeit mit der Entwicklung der Figuren kombiniert haben.“

Priscillas Kleidung erlebt ihre eigene Revolution, als sie die Schuluniform hinter sich lässt und sich der Haute Couture zuwendet. „In den 50er Jahren, als Amerikanerin in Deutschland, war ihre Kleidung prude und anständig. Alle Mädchen trugen Strümpfe und sogar Handschuhe. Aber in den 70er Jahren änderten sich die Regeln, die Formen wurden freier, und da Priscilla Zugang zu den feinsten Kleidern hatte, fing sie an, sich mit ihrer Mode auszudrücken“, sagt Battat.

In den umfangreichen Archiven der New York Public Library und des Metropolitan Museum recherchierte Battat eifrig nach Stoffen, Texturen, Farbtönen und Medienberichten aus der Zeit. Wie bei Coppola üblich, tauschten die beiden schon lange vor Produktionsbeginn Fotos und Farbmuster aus. „Ich liebe es, mit Sofia zu arbeiten, weil sie immer eine entspannte, aber sehr konzentrierte Atmosphäre schafft“, so Battat. „Wir sind immer mit viel Spaß, Kreativität und Fantasie am Werk. Sie will wirklich, dass sich alle einbringen. Sogar als es um so etwas wie den Elvis-Jumpsuit ging und wir über den echten Anzug sprachen, zeigte ich ihr ein paar Optionen und sie sagte: 'Mach das, was dir am besten gefällt'. Es ist wirklich eine Freude, mit jemandem wie ihr zu arbeiten.“

NOTIZEN ZUR PRODUKTION

Der Anzug, den Elordi im Film trägt, wurde schließlich von B&K Enterprises angefertigt, einem Kostümverleih, der die Originaldesigns von Elvis verwendet. „Jedes Mal, wenn Jacob den anzog, wurde der Elvis in ihm erweckt. Auch seinen Lederanzug für das Fernsehspecial von 1968 haben sie gemacht. Sie leisten wirklich unglaubliche Arbeit“, sagt Battat.

Um Priscillas legendäres Hochzeitskleid neu zu interpretieren, nutzte Coppola ihre Kontakte zu Chanel. Obwohl Priscilla ihr langärmeliges, perlenbesetztes Spitzenkleid von der Stange im Kaufhaus gekauft hatte, „ist unser Hochzeitskleid im Film eine Neuinterpretation dessen, was Priscilla trug“, erklärt Battat. „Es hat die gleiche Form wie ihr echtes Kleid. Aber es hat auch Einflüsse der zeitgenössischen Spitzenarbeit von Virginie Viard [seit 2019 Kreativdirektorin von Chanel].“

Coppola erinnert sich: „Es war ein unglaublich aufregender Tag, als das Kleid ankam. Es war so schön mit all der handgemachten Spitze. Cailee darin zu sehen, war unglaublich.“

Auch das italienische Modehaus Valentino arbeitete an Elvis' Kleidung mit. Elvis war bekannt dafür, sich nie unpassend zu kleiden und trug selbst dann komplett aufeinander abgestimmte Outfits, wenn er sich zu Hause in Graceland entspannte. „Valentino hat für Jacob diese wunderschönen Strickpullover und seinen Hochzeits-Smoking angefertigt. Sie haben spektakuläre Arbeit geleistet. Es ist eine unglaubliche Ehre, mit diesen beiden berühmten Modehäusern zusammenzuarbeiten“, sagt Battat.

Haare und Make-up spielen als erzählerische Mittel eine wichtige Rolle im Film, beginnend mit dem Moment, als die jugendliche Priscilla zum ersten Mal ihren charakteristischen geflügelten Wing-Eyeliner aufträgt. „Es war einfach eine ganz andere Zeit, aber mir gefällt Priscillas Hingabe zum Glamour“, sagt Coppola. „Ich habe viel darüber nachgedacht, dass sie, als sie in den Wehen lag, falsche Wimpern aufsetzte, wie sie in ihrem Buch schreibt. Sie hatte immer das Gefühl, beobachtet zu werden.“

Der Film ist die erste Zusammenarbeit zwischen Coppola und der Haar- und Make-up-Designerin Cliona Furey, die für *The Secret Life of Marilyn Monroe* für einen Emmy nominiert wurde. „Ich wähle meine Filme nach den Regisseuren aus, und mit Sofia wollte ich schon immer arbeiten“, sagt Furey. „Ich finde ihren Stil so intim.“

Es war eine spannende Herausforderung, zumal die einzige Konstante bei Haaren und Make-up in dem Jahrzehnt, in dem der Film spielt, der ständige Wandel war. „Die Farben, die die Frauen trugen, änderten sich sehr schnell, und die Haare wurden mal glatt, mal extrem bauschig und dann wieder flach getragen“, bemerkt Furey.

„Und bei Priscilla ging es uns darum, die Entwicklung ihrer Persönlichkeit darzustellen. Wenn sie jünger ist, sieht sie fast wie eine Puppe aus, und wenn sie älter wird, legt sie diese Künstlichkeit ab und wird mehr sie selbst.“

Gemeinsam mit Battat und Furey hatte Coppola auch viel Spaß daran, Dutzende von alten Magazincovern mit Elvis und Elvis-bezogenen Klatschgeschichten nachzustellen. „Wir haben jedes einzelne Foto selbst gemacht“, sagt Furey, „das bedeutete auch, dass wir den Look für Ikonen wie Ann-Margaret und Nancy Sinatra kreieren durften.“

„Die Magazine haben so viel Spaß gemacht“, sagt Coppola. „Ich hatte auch das Gefühl, dass sie eine ständige Erinnerung daran waren, wie wichtig Elvis für die Kultur war. Priscilla konnte nicht anders, als ihn teilweise durch die Medien zu sehen.“

Für die Filmmusik arbeitete Coppola erneut mit der Poprockband Phoenix ihres Mannes Thomas Mars zusammen. Die üppigen elektronischen Klänge der Band schienen nicht unbedingt zu einer Geschichte zu passen, die in den späten 50er Jahren spielt, der Geburtsstunde der Gitarrenbands, aber Phoenix integrierte Einflüsse aus den 50er, 60er und 70er Jahren in ihren eigenen Sound, um etwas Frisches zu erschaffen.

NOTIZEN ZUR PRODUKTION

„Das erste, worüber wir sprachen, war der Frankie-Avalon-Song 'Venus', der gespielt wurde, als Priscilla zum ersten Mal Elvis traf, und der zu Priscillas Leitmotiv im Film wurde. Also machten Phoenix eine Menge verschiedener Variationen von 'Venus', die wirklich großartig waren“, erklärt Coppola. „Wir sprachen auch darüber, die Essenz des großartigen Phil-Spector-Sounds einzubringen, was zu einem weiteren musikalischen Leitfaden wurde. Phil Spector hat den Ramones-Song produziert, mit dem der Film beginnt, 'Baby I Love You', der so klingt, als stamme er aus dieser Zeit, obwohl er viel später aufgenommen wurde. Es gibt sowohl Musik aus dieser Zeit als auch neuere Musik im Film, aber die Songs sind alle miteinander verbunden und geben dem Film eine Energie, die mich an eine Mädchenjugend erinnert.“

In den letzten Momenten des Films erklingt Dolly Partons legendärer Herzscherz-Hit 'I Will Always Love You', der 1973 aufgenommen wurde. Der Song prägte Priscilla und Elvis ganz persönlich, aber für Coppola spiegelt der Liedtext auch das wider, was sie heraufbeschwören wollte: die Mischung aus Trauer und Aufbruchstimmung, die Priscillas Entscheidung, Graceland zu verlassen und neu anzufangen, mit sich brachte.

„Einer der Gründe, warum ich mich für dieses Lied entschied, war, dass ich am Ende des Films unbedingt eine Frauenstimme haben wollte“, sagt Coppola. „Aber auch die Stimmung von Dollys Song fängt so perfekt ein, wo Priscilla jetzt stand: Sie war entschlossen, Elvis zu verlassen, obwohl sie immer noch Liebe für ihn empfand. Es war Zeit für sie, den Traum von Graceland loszulassen und ihr eigenes Leben zu leben.“

SOFIA COPPOLA

REGIE/DREHBUCH/PRODUKTION



Für ihren achten Film *Priscilla*, der auf den Memoiren 'Elvis and Me' von Priscilla Beaulieu Presley basiert, schrieb Sofia Coppola das Drehbuch und führte Regie. Die Hauptrollen spielen Cailee Spaeny und Jacob Elordi. Produziert wurde der Film von Coppola, Youree Henley und Lorenzo Mieli.

Coppola schrieb 2017 Geschichte, als sie für ihren Film *The Beguiled* mit Nicole Kidman, Kirsten Dunst, Elle Fanning und Colin Farrell als erste Frau seit 1961 bei den Filmfestspielen von Cannes den Preis für die beste Regie gewann.

Coppolas Regiedebüt war *The Virgin Suicides* (1999), eine Verfilmung des gleichnamigen Romans von Pulitzer-Preisträger Jeffrey Eugenides. In den Hauptrollen spielen Kirsten Dunst, Josh Hartnett, James Woods und Kathleen Turner. Nach der Weltpremiere bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes erhielt sie für *The Virgin Suicides* den MTV Movie Award als beste Nachwuchsfilmemacherin.

Coppolas nächster Film, *Lost in Translation* (2003) für Focus Features, wurde auf den Filmfestivals von Toronto, Venedig und Telluride gezeigt. Der Film brachte ihr einen Academy Award für das beste Originaldrehbuch sowie Nominierungen für die beste Regie und den besten Film ein. Bill Murray und Scarlett Johansson gewannen den BAFTA Awards für den besten Schauspieler bzw. die beste Schauspielerin, neben vielen anderen Auszeichnungen, die die Schauspieler und die Crew weltweit erhielten.

Ihr dritter Spielfilm als Drehbuchautorin und Regisseurin, *Marie Antoinette* (2006), basiert teilweise auf Antonia Frasers Biografie „Marie Antoinette“ und feierte seine Weltpremiere bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes. In dem Film, den Coppola auch produzierte, spielt Kirsten Dunst die Hauptrolle. Die Kostümbildnerin des Films, Milena Canonero, wurde für ihre Arbeit an dem Film mit einem Academy Award ausgezeichnet.

Somewhere (2010) wurde im Chateau Marmont in Los Angeles gedreht. Coppola schrieb das Drehbuch, führte Regie und produzierte den Film mit Stephen Dorff und Elle Fanning in den Hauptrollen. Der Film feierte seine Premiere bei den 67. Filmfestspielen von Venedig, wo er mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde.

SOFIA COPPOLA

Ihr nächster Film, *The Bling Ring* (2013), basiert auf einer wahren Begebenheit und folgt einer Gruppe von Teenagern auf einer spannenden und verstörenden Verbrechenstour durch die Hollywood Hills. In den Hauptrollen sind Emma Watson, Leslie Mann, Taissa Farmiga und Katie Chang zu sehen.

A *Very Murray Christmas* wurde im Dezember 2015 von Netflix veröffentlicht. Coppola schrieb das Drehbuch, produzierte und führte Regie. In dem Film, der eine Hommage an das traditionelle Weihnachtsvarieté ist, versammelt Bill Murray ein Starangebot für einen Abend voller Musik, Comedy und guter Laune.

Zuletzt schrieb und inszenierte sie *On The Rocks* (2020) mit Rashida Jones, Bill Murray und Marlon Wayans in den Hauptrollen. Der Film handelt von einer jungen Mutter, die während eines Abenteuers in New York zu ihrem Playboy-Vater zurückfindet.

Coppola ist Produzentin von *Fairyland*, das auf dem hochgelobten Buch von Alysia Abbot basiert und bei dem ihr Freund Andrew Durham Regie führte.

Neben ihrer Filmkarriere führte Sofia Regie bei einer Inszenierung von Verdis Klassiker *La Traviata* am Opernhaus in Rom, für die sie mit dem Modedesigner Valentino Garavani und dem Produktionsdesigner Nathan Crowley zusammenarbeitete. Im Jahr 2022 gestaltete sie einen Raum für die Ausstellung *In America: An Anthology of Fashion* im Metropolitan Museum of Art.

Coppola wuchs in Nordkalifornien auf und studierte Bildende Kunst am California Institute of the Arts.

STECKBRIEFE DER CREW

LORENZO MIELI PRODUKTION

Als Gründer und CEO der rasant wachsenden römischen Produktions- und Finanzierungsgesellschaft The Apartment Pictures eröffnet Lorenzo Mieli den einflussreichsten Filmemachern von heute neue Möglichkeiten. Durch seinen unerschütterlichen Glauben an seine kreativen Partner hat er sich zu einem wichtigen internationalen Akteur in der Filmproduktion entwickelt.

Mieli gründete The Apartment im Januar 2020 unter dem Dach des globalen Medienriesen Fremantle. Mit der Gründung des Unternehmens will Mieli seinen starken Fokus auf künstlerische Exzellenz in den Bereichen Kino- und Streaming-Filme sowie globale TV-Serien umsetzen und die Rolle des unabhängigen Finanziers als kreativer Risikoträger neu definieren. In einem Umfeld, das von rücksichtsloser Medienkonsolidierung und schwindender Produzentenfreiheit geprägt ist, stellt er sich mit innovativen Finanzierungsmodellen und einem Fokus auf mutige Inhalte gegen den Strom.

Neben vielen anderen aktuellen Spielfilmproduktionen produzierte Mieli für A24 den Film *Priscilla* von Drehbuchautorin und Regisseurin Sofia Coppola, der auf Priscilla Presleys gefeierten Memoiren 'Elvis And Me' basiert. Außerdem produzierte er für MGM den bald erscheinenden Film *Challengers* von Luca Guadagnino mit Zendaya in der Hauptrolle, die ihren Mann trainiert, um gegen ihren Ex-Freund und besten Freund anzutreten, sowie für Fremantle den Film *Without Blood* von Regisseurin und Drehbuchautorin Angelina Jolie mit Salma Hayek und Damien Bechir in den Hauptrollen. Derzeit arbeitet Mieli an Luca Guadagninos *Queer*, einem romantischen Historiendrama mit Daniel Craig in der Hauptrolle, dessen Drehbuch von Justin Kuritzkes auf dem gleichnamigen Roman von William S. Burroughs aus dem Jahr 1985 basiert, sowie an einem noch unbetitelten Filmprojekt von Paolo Sorrentino, das in Italien gedreht wird.

Neben vielen anderen Fernsehprojekten arbeitet Mieli an der mit Spannung erwarteten Netflix-Serie *Supersex* über den weltberühmten Pornostar Rocco Siffredi. Außerdem arbeitet Mieli an der vierten Staffel der gefeierten HBO-Serie *Meine geniale Freundin*, die auf den Romanen von Elena Ferrante basiert, sowie für Sky und an der Seite der Ausführenden Produzenten Paolo Sorrentino und Pablo Larrain an der satirischen politischen Dramaserie *M: Son Of The Century* über den Aufstieg und Fall von Benito Mussolini. Für Apple TV ist er derzeit an der Vorproduktion der limitierten Serie *Ferrari* über den legendären Rennstallbesitzer und nach einem Drehbuch von Steven Knight beteiligt.

Diese Projekte folgen auf Luca Guadagninos von der Kritik gefeierte Horror-Romanze *Bones And All* mit Timothée Chalamet in der Hauptrolle, die auf dem gleichnamigen Roman von Camille DeAngelis basiert und von MGM veröffentlicht wurde, sowie auf *The Hand Of God* von Paolo Sorrentino, Italiens offiziellem Beitrag für die Oscars® 2022, der von Netflix veröffentlicht wurde. Der Film gewann den Großen Preis der Jury, den Silbernen Löwen und den Marcello-Mastroianni-Preis bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 2021.

Vor The Apartment hatte sich Mieli in der italienischen und internationalen Filmszene etabliert und preisgekrönte Filme mit Regisseuren wie Bernardo Bertolucci, Marco Bellocchio und Saverio Costanzo produziert. Im Fernsehen profilierte sich Mieli mit international erfolgreichen Serien wie *The Young Pope* und *The New Pope* des Oscar®-prämierten Regisseurs Paolo Sorrentino, *My Brilliant Friend* von Saverio Costanzo und *We Are Who We Are* von Luca Guadagnino. Darüber hinaus war Mieli Ausführender Produzent von *In Treatment 1, 2 und 3*, von *1992, 1993 und 1994* sowie der Serie *The Miracle* von Niccolò Ammaniti.

Schon in jungen Jahren war Mieli unternehmerisch tätig und begann seine Karriere als Produzent im Jahr 2001 mit der Gründung von Wilder. Im Jahr 2009 gründete er zusammen mit Mario Gianani Wildside. Im April 2010 wurde Mieli zum CEO von FremantleMedia Italia ernannt, wo er Shows wie 'X Factor' und 'Italia's Got Talent' sowie Scripted-Programme wie *A Place in the Sun* und die erste und zweite Staffel von *Don't Kill* betreute. Er wurde 1973 in Rom geboren.

STECKBRIEFE DER CREW

YOUREE HENLEY PRODUKTION

Youree Henley, der es auf die Variety-Liste der „10 Producers to Watch“ schaffte, ist vor allem für seine langjährige Zusammenarbeit mit Sofia Coppola bekannt. Zu ihren gemeinsamen Projekten gehören *The Beguiled*, für den Coppola in Cannes mit dem Preis für die Beste Regie ausgezeichnet wurde, *Somewhere*, *The Bling Ring* und *On The Rocks*.

Geboren und aufgewachsen in Los Angeles, lernte Henley sein Handwerk bei Kurzfilmen, Musikvideos und Werbespots. In Roman Coppolas *The Director's Bureau* lernte er Sofia Coppola und Mike Mills kennen. 2016, zehn Jahre später, produzierte Henley für Mills den von der Kritik gefeierten Film *Jahrhundertfrauen*, der für mehrere Preise nominiert wurde, darunter bei den Oscars®, Golden Globes, Independent Spirit Awards und Critics' Choice Awards.

2019 produzierte Youree Henley für Sony Pictures *Der wunderbare Mr. Rogers* unter der Regie von Marielle Heller und mit Tom Hanks sowie Matthew Rhys in den Hauptrollen. Der Film basiert auf der wahren Geschichte der Freundschaft zwischen Amerikas beliebtestem Nachbarn Fred Rogers und dem Journalisten Tom Junod. Der Film erhielt zahlreiche Nominierungen, darunter bei den Oscars® und den Golden Globes für Tom Hanks als bester Nebendarsteller.

Ebenfalls 2019 produzierte Henley für A24 den von der Kritik gefeierten Film *Der Leuchtturm*. Unter der Regie von Robert Eggers und mit Robert Pattinson und Willem Dafoe in den Hauptrollen erzählt der fesselnde Film die Geschichte zweier Leuchtturmwärter auf einer abgelegenen und geheimnisvollen Insel im Neuengland der 1890er Jahre. Der Film erhielt zahlreiche Nominierungen, unter anderem als Bester Film bei den Independent Spirit Awards 2019 und eine Oscar®-Nominierung für die Beste Kamera.

Gemeinsam mit Dede Gardener und Jeremy Kleiner von Plan B produzierte Henley den Film *Kajillionaire* von Miranda July. Der Film, in dem Gina Rodriguez, Evan Rachel Wood und Debra Winger mitspielen, wurde 2020 von Focus Features veröffentlicht. Im selben Jahr arbeitete Henley mit dem renommierten Dokumentarfilmer Chris Smith und Sofia Coppola an der Verfilmung von Edith Wartons *The Custom Of The Country* für A24 und Apple.

Henley produzierte 2021 *Being Mortal*, nach einem Drehbuch und unter der Regie von Aziz Ansari, mit Bill Murray, Seth Rogan und Keke Palmer in den Hauptrollen. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Atul Guande und handelt davon, wie wir mit dem Altern umgehen und dass wir die Qualität unseres Lebens über die Quantität stellen können und sollten. Die Produktion wurde im Jahr 2022 vorzeitig eingestellt. Henley und Ansari sind von der Wichtigkeit und Notwendigkeit der Geschichte überzeugt und wollen den Film fertigstellen.

Im Jahr 2022 begann Henley mit der Arbeit an seinem fünften Spielfilm mit Sofia Coppola, *Priscilla*, der im September 2023 bei den Filmfestspielen in Venedig uraufgeführt wurde und im Oktober 2023 beim New York Film Festival sein US-Debüt feiern wird.

Henley lebt mit seiner Lebensgefährtin Havilah Brewster und den beiden Töchtern Olive und Ruby in Los Angeles. Sein Sternzeichen ist Steinbock.

STECKBRIEFE DER CREW

BUMBLE WARD KOPRODUKTION

Bumble Ward wurde in Großbritannien geboren, studierte Philosophie am Harris Manchester College in Oxford und verbrachte den Großteil ihrer Karriere in Hollywood als Presseagentin, Autorin und Bloggerin. 1994 gründete sie ihre eigene Agentur, die sich auf Interessenvertretung und Strategie für Filmschaffende und Filme konzentrierte und mit einigen der führenden Regisseure der Branche zusammenarbeitete. Sie leitete kurzzeitig die Öffentlichkeitsarbeit für Filme bei Twentieth Century Fox, saß zweimal im Vorstand der BAFTA-LA und ist Mitglied der AMPAS. Dies ist ihr zweiter Film als Produzentin.

Sie hat einen Sohn und eine Tochter und lebt in der Nähe von London mit einem Hund, einem Pferd und drei Hühnern.

CHARLES FINCH KOPRODUKTION

Charles Finch ist ein internationaler Geschäftsmann, Herausgeber und Filmproduzent.

Seine in London ansässige Produktionsfirma Standalone Pictures entwickelt Projekte mit führenden Filmemachern wie Josie Rourke, Tom Hooper, Christopher Hampton und Fernando Meirelles. Zu ihren preisgekrönten Filmprojekten gehören David Cronenbergs *Spider* und Nick Broomfields *Battle for Haditha*.

Charles Finch ist Präsident und CEO von Finch & Partners, einem weltweit führenden Unternehmen für Marketing und Brand Investment.

Finch Publishing gibt auch das Film-, Kunst- und Kulturmagazin „A Rabbit’s Foot“ heraus. Das Unternehmen ist seit 25 Jahren an verschiedenen Publikationen beteiligt.

Charles Finch ist Vorstandsmitglied von Mubi.com, Assouline Publishing, Equipment de Vie und Dean & DeLuca.

PHILIPPE LE SOURD KAMERA

Der Oscar®-nominierte Kameramann Philippe Le Sourd drehte zuletzt Sofia Coppolas *Priscilla*. Zuvor arbeitete er bereits an dem Drama *On The Rocks* mit Bill Murray und Rashida Jones sowie an *The Beguiled* mit Nicole Kidman, Kirsten Dunst, Elle Fanning und Colin Farrell in den Hauptrollen. Für seine atemberaubende Kameraarbeit in Wong Kar Wais *The Grandmaster* wurde Le Sourd für den Academy Award und den ASC nominiert. Die beiden arbeiteten zunächst an Wongs Kurzfilm *There’s Only One Sun* zusammen. Le Sourd kooperierte außerdem mit Gabriele Muccino bei dem Drama *Sieben Leben* mit Will Smith in der Hauptrolle und bei seinem Kurzfilm *Hearttango*. Zu seinen weiteren Filmen gehören Ridley Scotts *Ein gutes Jahr* mit Russell Crowe und Marion Cotillard in den Hauptrollen, *The Return of James Batilles* von Les Frères Poiraud, *Peut-Être* von Cédric Klapisch für Warner Bros. und *Cantique De La Racaille* von Vincent Ravalec. Neben Spielfilmen hat Le Sourd auch zahlreiche hochkarätige Kampagnen für Marken wie Dior, Lincoln und Nike realisiert.

TAMARA DEVERELL PRODUKTIONSDESIGN

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Film- und Fernsehbranche hat die Oscar®-nominierte Tamara Deverell ihr Talent als Produktionsdesignerin und Artdirektorin in eine Vielzahl von Film- und Fernsehprojekten eingebracht, die verschiedene Epochen und Stile von Sci-Fi bis zum Viktorianischen Zeitalter umfassen.

STECKBRIEFE DER CREW

Zuletzt hat Tamara den Spielfilm *Priscilla* mit der Regisseurin und Drehbuchautorin Sofia Coppola abgeschlossen. Davor designte sie alle acht Episoden von Guillermo del Toros *Cabinet of Curiosities*. Für ihre Arbeit am Spielfilm *Nightmare Alley* wurde sie mehrfach nominiert und ausgezeichnet, unter anderem für den Academy Award und den BAFTA, und gewann den Art Directors Guild Award für historische Spielfilme. Tamara hat außerdem die zweite Staffel von *Star Trek: Discovery* und *Star Trek: Short Trek* für CBS realisiert. Ihre Vision hat sie in viele Fernsehserien eingebracht, darunter: *Incorporated*, ein futuristischer Thriller, produziert von Ben Affleck und Matt Damon, und *The Strain*, produziert von Guillermo del Toro und Carlton Cuse für FX. Zu ihren weiteren Fernsehprojekten gehören *Feast for All Saints* (2001) von Anne Rice, *Sounder* (2003) und *Eloise at the Plaza* und *Eloise at Christmastime* (2003, DGA- und Emmy®-Gewinner), *Happy Town* (2010), *Breakout Kings* (2011) sowie die ersten drei Staffeln der beliebten NBC-Serie *Suits* (2011-2013).

Darüber hinaus hat Deverell als Produktionsdesignerin an Spielfilmen mitgewirkt: *Rexx, der Feuerwehrrhund* (2007), *Charlie Bartlett* (2007), *Frühstück mit Scot* (2007), *Cooking with Stella* (2009), *Score: A Hockey Musical* (2010) und *Still Mine* (2012).

Tamaras Karriere begann in Montreal, wo sie im Art Department verschiedener Filmprojekte mit dem renommierten kanadischen Designer François Seguin zusammenarbeitete. Als Artdirektorin hatte sie außerdem das Privileg, mit der preisgekrönten Produktionsdesignerin Carol Spier an einer Reihe von Spielfilmen zu arbeiten, darunter David Cronenbergs *Crash* (1996) und *eXistenZ* (1999) sowie Guillermo del Toros *Mimic* (1997). Deverell arbeitete zudem mit dem Oscar®-prämierten Designer John Myhre als Artdirektorin an *X-Men* (2000).

STACY BATTAT KOSTÜMDESIGN

Stacey Battat ist Kostümbildnerin und arbeitet regelmäßig mit der Regisseurin Sofia Coppola zusammen. Gerade hat sie die Arbeit an Sofias neuem Biopic *Priscilla* über Priscilla Presley abgeschlossen. Battat arbeitete mit Coppola bereits an *On The Rocks* mit Bill Murray und Rashida Jones, *The Beguiled* mit Nicole Kidman, Elle Fanning und Kirsten Dunst, dem TV-Special *A Very Murray Christmas* mit Bill Murray, *The Bling Ring* mit Emma Watson und *Somewhere* mit Stephen Dorff und Elle Fanning.

Weitere nennenswerte Projekte sind *Gloria* von Regisseur Sebastián Lelio, *Still Alice* für Sony Picture Classic mit Julianne Moore in der Hauptrolle, das Drama *Das Glück der großen Dinge* mit Julianne Moore und Alexander Skarsgård in den Hauptrollen sowie *Endless Love* und *Country Strong* von Shana Feste, letzterer mit Gwyneth Paltrow und Tim McGraw.

Zu Battats ausgewählten TV-Produktionen gehören die Showtime-Serie *On Becoming A God In Central Florida* mit Kirsten Dunst in der Hauptrolle, die erste Staffel der HBO-Serie *How To Make It In America* und die Pilotfolgen der von der Kritik gefeierten Serien *Girls* und *Mozart In The Jungle*.

SARAH FLACK SCHNITT

Sarah Flack verbindet eine langjährige Zusammenarbeit mit Sofia Coppola. Für den Schnitt von Coppolas *Lost in Translation* gewann sie einen BAFTA Award und wurde für den American Cinema Editors' Eddie Award sowie den Cinemarati Award nominiert. Gemeinsam mit der Drehbuchautorin und Regisseurin arbeitete sie an *Marie Antoinette*, *Somewhere*, *The Bling Ring*, *The Beguiled*, *On the Rocks* und zuletzt an Coppolas neuem Priscilla-Presley-Biopic *Priscilla*.

STECKBRIEFE DER CREW

Mit Steven Soderbergh arbeitete sie an mehreren Projekten zusammen und war Cutterin seiner Filme *Voll Frontal*, *The Limey* (für den sie für einen Online Film Critics Society Award nominiert wurde) und *Schizopolis*. 1990, bei den Dreharbeiten zu seinem Film *Kafka* in Prag, arbeitete sie als Produktionsassistentin zum ersten Mal für ihn. Zuletzt schnitt sie den von Soderbergh produzierten Film *Accidentally Brave*.

Zu ihren weiteren Arbeiten als Cutterin gehören *Cinema Verite* von HBO, für den sie einen A.C.E. Award und einen Emmy Award erhielt, *St. Vincent* von Ted Melfi mit Bill Murray und Melissa McCarthy in den Hauptrollen, der Kurzfilm *Haven't We Met Before* von Anjelica Huston, *Away We Go* von Sam Mendes, *Dan – Mitten im Leben* von Peter Hedges, *Lost Girls and Love Hotels* von William Olsson und Dave Chappelle's *Block Party* von Michel Gondry.

Sarah Flack schloss ihr Studium an der Brown University mit einem B.A. in Politikwissenschaft und Semiotik/Film ab.

RANDALL POSTER MUSIC SUPERVISOR

Im Laufe der Jahre hat Randall Poster mit Sofia Coppola an mehreren kommerziellen Projekten mitgewirkt, aber *Priscilla* ist der erste Spielfilm, bei dem die beiden zusammenarbeiten.

Zuletzt arbeitete Poster an Wes Andersons *Asteroid City*, Davis Guggenheims *Still*, Martin Scorseses *Killers Of The Flower Moon* und Richard Linklaters *Hit Man*.

PHOENIX MUSIK

Phoenix ist eine von der Kritik gefeierte Band aus Frankreich. Die aus Schulfreunden in Versailles entstandene Band wurde zweimal für den Grammy nominiert und gewann 2010 mit ihrem Album 'Wolfgang Amadeus Phoenix' den Preis für das beste Alternative-Album. Bei den französischen Victoires de La Musique 2014 erhielten sie für 'Bankrupt!' den Preis für das beste Rockalbum. Phoenix sind bekannt für ihren schnittigen, hoch stilisierten Sound und ihre unglaublich ansteckenden Melodien. Sie haben sieben gefeierte Alben veröffentlicht, zuletzt 'Alpha Zulu' von 2022. Die Band war 2013 Headliner bei den Festivals Coachella und Rock en Seine, hat den berühmten Madison Square Garden in New York City und das Forum in Los Angeles ausverkauft und auf zahlreichen Festivals rund um den Globus gespielt, darunter Glastonbury (UK), Vieilles Charrues (FR) und Summer Sonic (JPN).

COURTNEY BRIGHT UND NICOLE DANIELS US-CASTING

Courtney Bright & Nicole Daniels gründeten Bright/Daniels Casting im Jahr 2008 und haben seitdem für Sofia Coppola, Francis Ford Coppola, Ryan Murphy, Nicolas Winding Refn, Danny Boyle, Mike Mills, Noah Hawley und Drake Doremus gearbeitet. Darüber hinaus haben sie eng mit den Produktionsfirmen Color Force und Working Title Pictures zusammengearbeitet. Für ihre Arbeit an der Anthologie-Serie *American Crime Story* wurden sie mit zwei Emmy Awards ausgezeichnet.

JOHN BUCHAN UND JASON KNIGHT KANADA-CASTING

John Buchan (CSA) und Jason Knight (CSA) sind seit drei Jahrzehnten als Casting Directors tätig. Sie sind bekannt für ihre Fähigkeit, über den Tellerrand zu blicken und nichts unversucht zu lassen. Sie arbeiten eng mit vielen Filmschaffenden zusammen und sind seit vielen Jahren

STECKBRIEFE DER CREW

ihre Ansprechpartner (Atom Egoyan, Sarah Polley). Als Casting Executives waren sie über 15 Jahre für CBC tätig. Als Freiberufler haben sie an Hunderten von Fernseh- und Filmprojekten mitgewirkt. Hervorzuheben sind ihre Fernsehproduktionen *Ginny & Georgia* (Netflix), *See* (Apple +), *Titans* (HBO Max), *American Gods* (Starz) sowie die Filme *Ready or Not* (Fox), *Maudie* (Sony), *An ihrer Seite* (Lionsgate), *Spotlight* (Dreamworks) (Oscar®-Gewinner für den besten Film 2015) und der mehrfach preisgekrönte Film *Die Aussprache* (MGM/UA). Für ihre Arbeit wurden sie im Laufe der Jahre mehrfach nominiert und ausgezeichnet, darunter mit einem Canadian Screen Award für *Transplant* (NBC) und im März bei den Independent Spirit Awards für *Die Aussprache* mit dem Robert Altman Award für das beste Ensemble Casting. Zuletzt arbeiteten sie an Sofia Coppolas *Priscilla* und *Fingernails* (Apple).

STECKBRIEFE DER BESETZUNG

CAILEE SPAENY PRISCILLA

Cailee Spaeny ist eines der vielversprechendsten jungen Talente Hollywoods. 2018 gab sie ihr Spielfilmdebüt an der Seite von John Boyega in *Pacific Rim: Uprising* für Legendary, nachdem sie im Alter von 18 Jahren einen landesweiten Talentwettbewerb gewonnen hatte. Spaeny, die aus einer Kleinstadt in Missouri stammt, machte im Herbst 2018 in zwei Studiofilmen auf sich aufmerksam: *Bad Times At The El Royale* für Fox und dem Ruth-Bader-Ginsberg-Biopic *On The Basis Of Sex* für Focus Feature.

Im März 2020 gab Spaeny ihr Fernsehdebüt in der FX-Miniserie *Devs*, die von Alex Garland (*Ex-Machina*) produziert wurde. Im selben Jahr war Spaeny in *The Craft: Legacy* von Zoe Lister-Jones zu sehen. Im April 2021 spielte Spaeny in der HBO-Serie *Mare of Easttown* an der Seite von Kate Winslet und Evan Peters. Im Juli 2021 spielte Spaeny an der Seite von Zoe Lister-Jones in Daryl Weins *How It Ends*. Der Film feierte seine Premiere auf dem Sundance Film Festival 2021 und war ab dem 20. Juli 2021 im Stream und in ausgewählten Kinos zu sehen.

Spaeny wird demnächst in Sofia Coppolas *Priscilla* zu sehen sein. An der Seite von Jacob Elordi, der Elvis spielt, verkörpert sie Priscilla Presley. Der Film basiert auf Priscilla Presleys Memoiren 'Elvis and Me' aus dem Jahr 1985, in denen es um Priscillas Beziehung zu Elvis geht. Der Film wird im Oktober 2023 in die Kinos kommen. Die Weltpremiere von *Priscilla* fand im Herbst bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig statt, bevor der Film am 6. Oktober 2023 beim New York Film Festival in der Alice Tully Hall seine Nordamerika-Premiere feiern wird. Spaeny wird demnächst in dem A24-Film *Civil War* unter der Regie von Alex Garland und an der Seite von Kirsten Dunst, Wagner Moura und Stephen McKinley Henderson zu sehen sein.

JACOB ELORDI ELVIS

Jacob Elordi spielt eine Hauptrolle in der von der Kritik gefeierten HBO-Serie *Euphoria* von Regisseur Sam Levinson, für die sich Drake als Ausführender Produzent und A24 verantwortlich zeichnen.

Demnächst wird Elordi als Elvis Presley an der Seite von Cailee Spaeny in Sofia Coppolas mit Spannung erwartetem Film *Priscilla* zu sehen sein. Der Film basiert auf den Memoiren 'Elvis and Me' von Priscilla Presley. Außerdem wird er in *Saltburn* unter der Regie von Emerald Fennell an der Seite von Rosamund Pike und Barry Keoghan zu sehen sein.

Für Sony Pictures wird er in der limitierten Serie *The Narrow Road to the Deep North* mitspielen, die während des Zweiten Weltkriegs spielt. Die Serie basiert auf dem Roman von Richard Flanagan, der mit dem Booker Prize ausgezeichnet wurde.

Elordi spielt auch in dem Independent-Film *The Sweet East* mit Talia Ryder. Der Film wurde 2023 bei den Filmfestspielen in Cannes uraufgeführt. Außerdem spielt er in *On Swift Horses* mit Daisy Edgar-Jones, Will Poulter und Diego Calva.

Zu seinen weiteren Filmen gehören der Konzeptfilm *Parallel* für Legendary Pictures und der Independent-Film *He Went That Way*, in dem er neben Zachary Quinto spielt, sowie der Film *Deep Water* von Adrian Lyne.

STECKBRIEFE DER BESETZUNG

DAGMARA DOMIŃCZYK ANN BEAULIEU

Dagmara Domińczyk ist Fernseh-, Theater- und Filmschauspielerin. Die gebürtige Polin widmete sich in New York City der Kunst, wo sie zunächst an der Laguardia High School of Performing Arts und später an der Carnegie Mellon University studierte. Sie spielte am Broadway in Produktionen wie *Closer*, *The Violet Hour* und *Enchanted* sowie in Off-Broadway-Produktionen wie *There Are No More Big Secrets* und *Red Angel* mit Eric Bogosian bei Williamstown Film.

Dagmaras neuestes Projekt, der Animationsfilm *My Love Affair with Marriage* von Signe Baumane, feierte vor kurzem seine Weltpremiere auf dem Tribeca Film Festival und wird in diesem Monat seine europäische und lateinamerikanische Premiere feiern.

Domińczyk spielte Karolina Novotney in der Erfolgsserie *Succession* und Erika Jensen in der HBO-Miniserie *We Own This City*. Zu ihren weiteren Fernsehrollen zählen *Prodigal Son*, *The Accidental Wolf*, *The Deuce*, *Boardwalk Empire*, *Person of Interest*, *Suits*, *The Good Wife*, *24*, *Five People You Meet in Heaven*, *Bedford Diaries* und *Law & Order: SVU*.

Zuletzt spielte Domińczyk an der Seite von Olivia Colman, Dakota Johnson und Peter Sarsgaard in dem Oscar®-nominierten Film *Frau im Dunkeln* unter der Regie von Maggie Gyllenhaal. Zu ihren weiteren Filmen gehören *Tonight at Noon*, *Abe* und *The Assistant*. Außerdem spielte sie die Rolle der Annika in *Higher Ground* und wirkte in Filmen wie *Liebe ist Nervensache* mit David Duchovny, *Lonely Hearts Killers* mit Salma Hayek, *The Count of Monte Cristo*, *Rock Star*, Ryan Murphys *Krass! Running with Scissors* und *Phantom* mit Ed Harris mit.

Ihren ersten Roman, 'The Lullaby of Polish Girls', veröffentlichte Domińczyk bei Spiegel & Grau, einem Verlag von Random House.

Zurzeit hält Domińczyk die Balance zwischen ihrer Mutterschaft und ihrer Arbeit als Schauspielerin. Zu ihren nächsten Projekten gehören *Hello Tomorrow!*, eine Science-Fiction-Dramaserie für Apple TV+, und *Bottoms*, eine Highschool-Sexkomödie unter der Regie von Emma Seligman für Orion Pictures von MGM und Brownstone Productions.

TOP CREDITS

DREHBUCH UND REGIE

SOFIA COPPOLA

PRODUKTION

SOFIA COPPOLA
LORENZO MIELI
YOUREE HENLEY

AUSFÜHRENDE PRODUKTION

PRISCILLA PRESLEY
ROMAN COPPOLA
FRED ROOS
CHRIS HATCHER

KOPRODUKTION

BUMBLE WARD
CHARLES FINCH

KAMERA

PHILIPPE LE SOURD

PRODUKTIONSDESIGN

TAMARA DEVERELL

KOSTÜMDESIGN

STACEY BATTAT

SCHNITT

SARAH FLACK

MUSIC SUPERVISOR

RANDALL POSTER

MUSIK

PHOENIX

US-CASTING

COURTNEY BRIGHT
NICOLE DANIELS

KANADA-CASTING

JOHN BUCHAN
JASON KNIGHT

BESETZUNG

CAILEE SPAENY
JACOB ELORDI
ARI COHEN
DAGMARA DOMINCZYK
TIM POST
OLIVIA BARRETT
RODRIGO FERNANDEZ-STOLL
DANIEL BEIRNE
DAN ABRAMOVICI
R AUSTIN BALL
TIM DOWLER-COLTMAN
MATTHEW SHAW
STEPHANIE MOORE
LUKE HUMPHREY
DEANNA JARVIS
JORJA CADENCE
JOSETTE HALPERT
EVAN ANNISSETTE
STEPHANIE MORAN
DANIEL LIPKA
RAINE MONROE-BOLAND
KAMILLA KOWAL
GWYNNE PHILLIPS
CONNI MIU
EMILY MITCHELL
MEGAN DALLAN
TONIA VENNERI
ERIN MACKINNON
MARY KELLY
PAIGE LEBLANC
ANNA MIRODIN
SARAH DODD
ALANIS PEART
KELAIAH GUIEL
ANDREW MACKAY
KELLY IRENE WHYTE
SHAWN FRASER
KASSANDRA C.A. GRAY
FEGAN DECORDOVA

TECHNISCHE DETAILS

TITEL
PRISCILLA

SPRACHE
ENGLISCH

LAUFZEIT
113 MINUTES

PRODUKTIONSLAND
USA

MATERIALIEN



> [MATERIALIEN HERUNTERLADEN](#)